

Serie 35: Anhalt, Lippe-Deilmold, Lippe-Schaumburg



Musketier vom Linien-Batt. des Regt. Anhalt. Das anhalt. Rheinbund-Kontingent war fast vollkommen in Spanien zugrunde gegangen, der Ersatz in Danzig eingeschlossen. 1813 wurde von Dessau und Köthen ein Bataillon Infanterie zu 4 Kompanien errichtet. Solgt Infanterie-Regiment Nr. 93.

Landwehmann vom Landwehr-Battillon des Regiments Anhalt. Nach Rückkehr der Eingeschlossenen aus Danzig wurde ein Regiment Anhalt formiert in Stärke 1 Linien- und 1 Landwehr-Battillon. Es fecht in Norddeutschland unter anderen in d. Treffen an der Abzide am 16. September 1813.

Dem allgemeinen Zug der Zeit mit der besonderen Hochschätzung der Freiwilliger wurde in Anhalt auch eine Formation bereitener Freiwilliger Jäger aufgestellt. Unser Bild zeigt einen Offizier derselben. Auffällig war es, daß in der sonst grün uniformierten Truppe die Fremmler eine gelbe Uniform hatten.



Füßler vom Lippe-Deilmoldischen Füßler-Battillon. Zum Rheinbund-Kontingent hatte Lippe-Deilmold 500 Mann zur Fürstendivision zu stellen. Sie fanden in Spanien ihren Untergang. Das gleiche Schicksal traf die Lipper 1812 in Rußland. Im Jahre 1813 fand nochmals eine Neuaufstellung des Lipp. Kontingents statt.

Freiwilliger Lippe-Deilmoldischer Jäger. Aus den Wenigen, die 1812 aus dem russischen Feldzuge zurückkehrten, wurde 1813 ein neues Füßler-Battillon errichtet, das zum 3. preuß. Regiment des Norddeutschen Armeekorps gehörte. Die Tradition der Deilmolder übernahm das Infanterie-Regiment 55.

Fremmler der Schaumburg-Lippeschen Infanterie. Die Schaumburger hatten ebenfalls in Spanien gekämpft, von ihren 7 Komp. war nur 1 Offiz. und 32 Mann zurückgekehrt. 1813 errichtete man wieder 2 Komp. u. 1 Jäger-Detach., das Aufnahme im 2. Schützen-Batt. (Rhein.), den späteren 7. Jägern fand.